

Einladung zur „Baustelle Inklusion“: Tagung für Gleich-Berechtigung in Kitas und Grundschulen

„Entweder sind alle normal oder niemand!“ Diesen Satz hat Mila gesagt. Sie ist 6 Jahre alt. Der Satz ist das Motto unserer „Baustelle Inklusion“. Zur „Baustelle Inklusion“ laden wir Sie herzlich ein.

Was ist die „Baustelle Inklusion“?

Die „Baustelle Inklusion“ ist eine **Tagung**. Die Tagung findet in mehreren großen Räumen statt. Es werden viele Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Sie findet einmal im Jahr statt. Bei der Tagung beschäftigen wir uns gemeinsam mit Inklusion. Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- Alle Menschen können überall dabei sein.
- Alle Menschen können selbst über ihr Leben bestimmen.

Leider sind in Schulen und Kitas noch nicht alle Menschen gleich-berechtigt. Nicht alle können dabei sein. Bei der Tagung geht es deshalb um die Frage: **Wie können wir mehr Gleich-Berechtigung erreichen?** In diesem Jahr geht es vor allem darum: **Was können wir gegen die Benachteiligung von behinderten Menschen in Kitas und Schulen tun?**

Bei der „Baustelle Inklusion“ wollen wir **gemeinsam lernen** und miteinander sprechen. Wir haben Menschen eingeladen, die sich mit Inklusion gut auskennen. Sie werden von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen erzählen. Wir möchten die **Erfahrungen von unterschiedlichen Menschen** dabei haben. Dazu gehören:

- Menschen, die sich für mehr Inklusion einsetzen,
- Kinder,
- Eltern und andere Bezugs-Personen von Kindern,
- Menschen, die in Kitas und Schulen arbeiten.

Wir freuen uns, wenn auch Sie von Ihren Erfahrungen erzählen!

Wo und wann findet die „Baustelle Inklusion“ statt?

Die „Baustelle Inklusion“ findet im Juni 2024 statt. Sie hat 2 Teile:

- **Am 17. Juni 2024** treffen wir uns in **Berlin**.
- **Vom 18. bis zum 21. Juni 2024** gibt es weitere Austausch-Runden und Lern-Angebote **im Internet**.

Die **Adresse für den Tag in Berlin** ist:

Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Dort gibt es für Sie auch vegetarisches Essen und Getränke.

Am 17. Juni 2024 ist abends noch eine **Party!** Wir feiern, dass wir ein Projekt geschafft haben. Sie sind herzlich eingeladen.

Die **Lern-Angebote und Austausch-Runden** vom 18. Juni bis zum 21. Juni 2024 sind **Video-Konferenzen** bei Zoom.

Worum geht es bei der „Baustelle Inklusion“ genau?

Bei der „Baustelle Inklusion“ geht es in diesem Jahr um **Ableismus**. Ableismus ist eine Form von Benachteiligung. Das Wort Ableismus kommt vom englischen Wort „ability“. Dieses Wort bedeutet auf Deutsch: Fähigkeit. Ableismus bedeutet: **Menschen werden benachteiligt, weil sie bestimmte Sachen nicht machen können**. Oder weil andere Menschen denken, dass sie bestimmte Sachen nicht machen können. Dabei brauchen sie oft nur Hilfs-Mittel, um die Sachen machen zu können.

Viele Menschen glauben: Ein Mensch ist nur dann „normal“, wenn er bestimmte Sachen kann. Aber wir denken: Alle Menschen sind verschieden und können verschiedene Sachen. Deshalb ist das Motto der Tagung: „Entweder sind alle normal oder niemand!“ **Kein Mensch darf abgewertet und benachteiligt werden, weil er etwas nicht kann.**

Für behinderte Menschen gibt es viele **Barrieren**. Barriere ist ein anderes Wort für Hindernis. **Wenn eine Barriere da ist, kommt ein Mensch nicht hin, wo er hinwill**. Oder er kann bei etwas nicht mitmachen. Zum Beispiel:

- Vor dem Haus gibt es eine Treppe. Mit einem Rollstuhl kommt man nicht hinein.
- Einen Text gibt es nur auf Papier und nicht in Blinden-Schrift. Wenn man blind ist, kann man ihn nicht lesen.

In Schulen und Kitas gibt es viele Barrieren. Viele Menschen bemerken und beachten das aber nicht. Denn sie selbst werden durch diese Barrieren nicht benachteiligt. Vor allem diese Menschen sollen überlegen: **Wie können wir dafür sorgen, dass alle mitmachen können?**

Seit 15 Jahren gilt in Deutschland das **Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**. Das ist eine Vereinbarung zwischen verschiedenen Ländern: den Vereinten Nationen. Ein anderer Name für diese Vereinbarung ist: UN-Behinderten-Rechts-Konvention. Darin stehen Rechte von behinderten Menschen. Die Vereinbarung besagt: Jedes Land muss dafür sorgen, dass behinderte Menschen diese Rechte bekommen.

Die Vereinbarung besagt auch: **Alle Kinder sollen in der Bildung gleich-berechtigt sein**. Leider werden aber immer noch viele Kinder in der Bildung benachteiligt. Ein Ausschuss der Vereinten Nationen hat überprüft, ob Deutschland die Vereinbarung gut umgesetzt hat. 2023 hat der Ausschuss einen Bericht darüber geschrieben. Darin steht:

- Deutschland muss endlich für Gleich-Berechtigung von behinderten Kindern in der Bildung sorgen. Sie sollen die Möglichkeit haben, mit allen anderen Kindern zusammen in die Schule zu gehen.
- Dafür sollen die Kinder Unterstützung bekommen.

- Es gibt noch zu viele Barrieren. Sie sollen dringend weg.
- Das Problem sind nicht die Menschen, die bestimmte Sachen nicht können. Das Problem sind Barrieren. Menschen *sind* nicht behindert. Sie *werden* behindert.

Die „Baustelle Inklusion“ wird von der „Fachstelle Kinderwelten“ vorbereitet und durchgeführt. In der „Fachstelle Kinderwelten“ beschäftigen wir uns viel mit Gleich-Berechtigung. Wir haben uns dafür ein Konzept ausgedacht. Es heißt: „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“. Wir haben uns auch schon viel mit den Rechten von behinderten Menschen beschäftigt. Aber auch bei uns gibt es Ableismus. Ein Beispiel: Die Behinderten-Bewegung hat die Forderung: „Nicht über uns ohne uns!“ Das heißt: **Wenn es um behinderte Menschen geht, sollen behinderte Menschen mitreden und entscheiden!** Das können sie bisher in der „Fachstelle Kinderwelten“ noch nicht genug machen. Es gibt noch zu viele Barrieren. Das möchten wir verbessern.

Bei der „Baustelle Inklusion“ geht es um diese Fragen:

- Was gehört alles zu Ableismus?
- Was können wir gegen Ableismus in Kitas und Grundschulen tun?
- Was haben Menschen schon gegen Ableismus in Kitas und Grundschulen getan?
- Was haben wir geschafft, seit in Deutschland die Behinderten-Rechts-Konvention gilt?
- Was haben wir dabei durch das Konzept „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ erreicht?
- Was können wir noch verbessern?

Wie wollen wir dafür sorgen, dass viele Menschen bei der „Baustelle Inklusion“ mitmachen können?

Die Veranstaltung findet in deutscher Laut-Sprache statt. Es gibt eine Übersetzung in **deutsche Gebärdensprache**. Brauchen Sie eine Übersetzung in deutsche Gebärdensprache? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich früh zur Tagung anmelden. Vielen Dank!

Den Tagungs-Ort in Berlin erreicht man über den Eingang an der Lehrter Straße 68, 10557 Berlin.

Der Eingang zum Tagungs-Ort ist dank einer Rampe **für Rollstuhlfahrende zugänglich**.

Die Tagung findet im **Festsaal** und in der **Kapelle** statt. Der Festsaal und die Kapelle sind zwei große Räume, sie befinden sich im **Hauptgebäude** vom Tagungs-Ort. Im Hauptgebäude kommt man mit einem Rollstuhl überall gut hin.

Dort gibt es auch eine rollstuhlgerechte Toilette.

Bei der Tagung gibt es zwei **Unterstützungs-Teams**:

Ein Unterstützungs-Team ist dafür da, dass alle Menschen gut in allen Räumen ankommen. Das Unterstützungs-Team trägt **grüne Westen**. Es kann Ihnen helfen,

- wenn Sie etwas nicht finden,
- wenn Sie Fragen haben,

- wenn Sie Unterstützung benötigen, weil es eine Barriere gibt.

Das zweite Unterstützungs-Team heißt „Awareness-Team“. „Awareness“ ist ein englisches Wort. Es bedeutet auf Deutsch: Bewusstsein oder Achtsamkeit. Das Awareness-Team trägt **orangene Westen**. Die Menschen aus dem „Awareness-Team“ können Sie unterstützen,

- wenn Sie sich nicht wohl fühlen,
- wenn jemand Sie schlecht behandelt hat,
- wenn Sie Ableismus oder eine andere Form von Benachteiligung erleben.

Wenn Sie **Ruhe** brauchen, gibt es einen **Rückzugs-Raum**. Der Rückzugsraum ist in einem anderen Gebäude. Ein Weg führt vom Hauptgebäude zum Ruhe-Raum. Der Weg ist bunt markiert. Wenn Sie zum Ruhe-Raum möchten, können Sie die Personen mit den grünen Westen ansprechen. Sie werden Ihnen helfen.

Die Tagung ist in schwerer Sprache. Aber Sie können zu jeder Zeit Bescheid sagen, wenn Sie etwas nicht verstehen. **Wir freuen uns, wenn Sie nachfragen!** Dann geben wir uns Mühe, die Sache einfacher zu erklären.

Was brauchen Sie noch, damit Sie dabei sein können? Bitte schreiben Sie uns bei der Anmeldung, was Sie brauchen. Wir versuchen dann, dafür zu sorgen.

Wie können Sie sich zur „Baustelle Inklusion“ anmelden?

Sie können sich über das **Anmelde-Formular auf unserer Webseite** anmelden. Das Anmelde-Formular finden Sie unter diesem Link: <https://situationsansatz.de/event/baustelle2024>. Dort stehen auch die **Preise** für die Teilnahme an der Tagung. Sie ist billiger für Menschen, die wenig Geld haben.

Die Tagung ist vor allem **für Menschen, die an Kitas oder Grundschulen arbeiten**. Sie ist aber **offen für alle, die sich für Inklusion interessieren**. Sie können sich also auch dann anmelden, wenn Sie nicht an einer Kita oder Schule arbeiten.

Sie können die Tagung in Berlin und online besuchen. Oder Sie können nur an den Online-Angeboten teilnehmen. Das können Sie selbst auswählen.

Wenn Sie sich für ein Online-Angebot anmelden, schicken wir Ihnen den Zoom-Link per E-Mail.